



MR Rosenheim verabschiedet langjährige Ortsobmänner

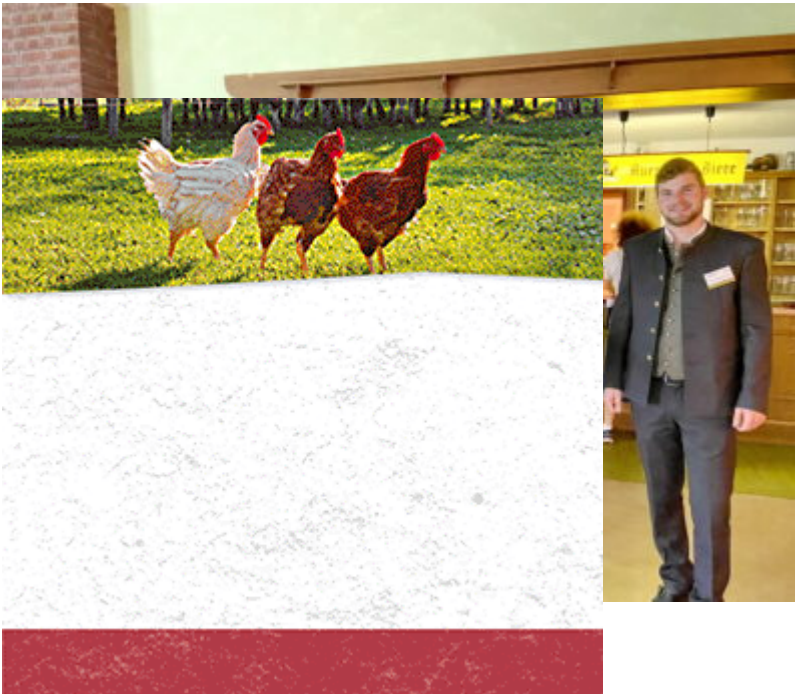
Beitrag

Aufgrund ausgefallener Versammlungs- und Neuwahl-Möglichkeiten in den letzten Corona-Jahren haben sich innerhalb des Maschinen- und Betriebshilferings Rosenheim viele Veränderungen bei den Obmännern in den einzelnen Ortsgemeinschaften ergeben. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung im Gasthaus Kapsner in Schechen wurden von den MR-Vorsitzenden Franz Blinninger und Anton Braun sowie von Geschäftsführer Florian Hötzensperger folgende ausgeschiedene und langjährige Ortsobmänner verabschiedet.

Hans Petzenhauser aus Schonstett (22 Jahre Ortsobmann und zugleich 12 Jahre in der MR-Vorstandschaft), Hans Neumayer aus Marienberg (37 Jahre), Jakob Kreckl aus Großholzhausen, Anton Maier Anton Prutting, Georg Moosegger aus Großholzhausen (alle 32 Jahre), Georg Bichler aus Vogtareuth, Johann Grießl aus Rimsting, Christoph Kink aus Aschau i. Chiemgau (weiterhin Mitglied der Vorstandschaft), Peter Stockmeier aus Breitbrunn (alle 27 Jahre), Ludwig Linder aus Nussdorf (22 Jahre), Thomas Ettenhuber aus Gstadt, Quirin Fröwis aus Amerang, Josef Pirchmoser aus Kiefersfelden, Robert Schwarz Robert aus Babensham (alle 17 Jahre), Laurenz Flunger aus Eggstätt (15 Jahre), Markus Bernhard aus Edling, Rupert Kronast aus Eising, Josef Schachner aus Höslwang sowie Thomas Stein aus Hirnsberg-Pietzing, Josef Straßer aus Riedering (alle 12 Jahre) sowie Josef Klampfleitner aus Aschau i. Chiemgau (7 Jahre).

Foto: Hötzensperger – Ehrung für die ausgeschiedenen MR-Ortsobmänner mit mehr als 30 Jahren ehrenamtlicher Dienstzeit – von links: Stv. Vorsitzender Braun – Vorsitzender Blinninger – Jakob Kreckl aus Großholzhausen – Anton Maier aus Prutting – Georg Moosegger aus Großholzhausen und Gf Hötzensperger

Weitere Fotos: Ausgeschiedene Ortsobmänner bis 15 Jahre bzw. bis 30 Jahre ehrenamtlicher Dienstzeit



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Maschinenring Rosenheim
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Schechen